

Christian Biermann
Flurweg 5
54441 Temmels

Herrn
Bürgermeister
Winfried Manns
Am Markt

54329 Konz

Temmels, 14.09.2000

Explosion am Treibstoffbehälter Tanklux im Hafengelände Grevenmacher/Luxemburg

Sehr geehrter Herr Manns,

zahlreiche Feuerwehren aus Luxemburg und Deutschland beteiligten sich letztes Jahr an einer Großübung im Merterter Hafen (Tanklux) gegenüber von Temmels. Keiner glaubte wohl daran, dass es dort ein Jahr später, am 12.09.2000, fast zu einer Katastrophe kam.

Kurz vor 21.00 Uhr befand ich mich in meinem Haus Flurweg 5. Aus dem Wohnzimmer bemerkte ich plötzlich eine riesige Verpuffung mit Flammen von mindestens 20 bis 30 m Höhe in Nähe der Mosel. Mit dem Auto eilte ich zum Dorfplatz und ging bis zum Anwesen Eckhard Artz. Dort waren schon einige Anwohner versammelt, die auch die Explosion bemerkten. Herr Eckhard Artz telefonierte zu dieser Zeit mit der Polizei und übergab mir das Gespräch. Ich teilte diesen ebenso von der riesigen Stichflamme mit und von der derzeitigen Rauchentwicklung im Merterter Hafen (Treibstofflager) gegenüber Temmels mit.

Einige Zeit später fuhren Feuerwehrwagen aus Richtung Grevenmacher an den Tanks in Richtung Wasserbillig vorbei. Zu diesem Zeitpunkt war die Rauchentwicklung schon sehr gering, so dass die Luxemburger Kollegen diesen Rauch im Dunkeln nicht mehr sahen.

Als kurz danach die Feuerwehr nicht eintraf, meldete ich diesen Vorgang der Polizei und bat darum, der luxemburgischen Feuerwehr die Meldung zum Treibstofflager gegenüber von Temmels zu wiederholen.

In dieser Zwischenzeit bemerkten wir, dass dort im Hafengelände durch einige Arbeiter mit Abspülarbeiten begonnen wurde.

Als dann, gegen 21.35 Uhr dort die Polizei eintraf, standen sie vor geschlossenen Schranken. Sie betraten zu Fuß das Gelände und sprachen einen Arbeiter bei seinen Abspülarbeiten an.

Kurze Zeit später waren ca. 25 Einsatzfahrzeuge vor Ort und begannen den Tank einzuschäumen und zu kühlen. Dazwischen wurden 2 Krankenwagen zu den danebenstehenden Gebäuden durchgelassen. Ärztliche Maßnahmen wurden dort durchgeführt, die auf verletzte Personen hinwiesen.

Ich kann mir vorstellen, dass von der Firma Tanklux kein Notruf abgesetzt wurde, weil sonst spätestens die Feuerwehr um 21.15 Uhr eingetroffen wäre.

Am 13.09.2000 befragte ich einige Feuerwehrmänner aus Grevenmacher, die auch bei diesem Einsatz tätig waren, nach der Ursache der Verpuffung. Sie konnten sich vorstellen, dass die Fa. Tanklux eine Entgasung des Tanks vorgenommen habe oder bei Reparaturarbeiten diese Explosion herbeiführten. Im Gespräch wurde mir auch mitgeteilt, dass der Chef von Tanklux und ein Arbeiter dabei verletzt wurden.

Weiterhin äußerten sich die Feuerwehrmänner, dass wenn die Tanks von außen durch ein Feuer erhitzt würden, es auch mit großer Wahrscheinlichkeit zu einer riesigen Explosion kommen könnte.

Sie können sich sicherlich vorstellen, was sich gegenüber, im Ort Temmels, durch solch eine heftige Explosion abspielen würde.

Sogar durch diese einzige Verpuffung wackelten im Unterdorf die Wände der Häuser. Zahlreiche Temmelser wurden davon in Angst und Schrecken versetzt.

Es scheint mir, dass dieser Vorfall von Tanklux vertuscht werden sollte. Das schließt zum Beispiel auf den späten Einsatz der Feuerwehren zurück, obwohl die Einsatzfahrzeuge durch eine Falschmeldung in Richtung Mesenich gesandt wurden. (lt. Gespräch mit der Feuerwehr Grevenmacher)

In dieser Zeit hätte Tanklux doch wohl längst einen Notruf absetzen müssen, zudem noch verletzte Personen vor Ort waren.

Außerdem müsste doch wohl automatisch bei einer solchen Explosion ein Alarm ausgelöst werden. Ich finde dieses Sicherheitssystem bei Tanklux ist sehr fragwürdig und müsste dringend überprüft werden.

Ich bitte Sie höflich, auch durch das Innenministerium diese Sache aufklären zu lassen. Bei diesem Unfall hätten auch viele Menschen in Deutschland und Luxemburg getötet werden können.

Ich finde es beschämend, dass die Öffentlichkeit kaum ein Wort über diese beinahe ausgelöste Katastrophe erfuhr.

Ich hoffe, dass mit Ihrer Hilfe dieser Vorfall sofort und wahrheitsgemäß aufgeklärt wird.

Sollten Zeugen gesucht werden, stehe ich und sehr viele Temmelser Bürger gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

(Christian Biermann)

2. Ortsbeigeordneter der Ortsgemeinde Temmels